

Serenaden konzerte

LAND NIEDERÖSTERREICH 2024



Musik am Ursprung



© Michael Linsbauer

Randhartinger-Serenade 2023, Festsaal Ruprechtshofen
KS Michael Schade, Tenor, Anja Mittermüller, Mezzosopran, Justus Zeyen, Klavier



MUSIK AM URSPRUNG – TRADITION MIT GESCHICHTE

Zum Andenken an große Komponisten, die in unserem Bundesland lebten, wirkten oder geboren wurden, wurden im Laufe der letzten Jahrzehnte Musikergedenkstätten ins Leben gerufen. An diesen Schauplätzen werden seit mehr als 60 Jahren die „Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich“ veranstaltet, die nicht nur den Genius Loci spürbar machen, sondern auch eine wesentliche Säule des niederösterreichischen Kulturkalenders darstellen. Diese älteste durchgehend existierende Konzertreihe in unserem Bundesland erfreut sich stets steigender Publikumsnachfrage und bietet auch jungen Talenten die Chance, sich in Räumlichkeiten, in denen große Namen lebten und komponierten, zu präsentieren. Die Serenadenkonzerte tragen wesentlich zur Erfolgsgeschichte des Festivalstandorts Niederösterreich bei und sorgen für qualitativ hochkarätigen Kunstgenuss. Mit einem Festkonzert wird dieses Jahr im Stadttheater Mödling an den großen österreichischen Komponisten Arnold Schönberg erinnert, der einige Jahre seines Lebens in Mödling verbrachte und dessen 150. Geburtstag wir heuer feiern. Auch 2024 sind zehn Standorte in dieser Konzertreihe vertreten. Es freut mich besonders, dass in Oberdürenbach bei Maissau mit einer Serenade an Gottfried von Einem erinnert wird, der hier gemeinsam mit seiner Frau Lotte Ingrisch seinen Lebensabend verbrachte. Als Landeshauptfrau danke ich den Organisatorinnen und Organisatoren und den Gemeinden als Kooperationspartnerinnen für ihr Engagement, das maßgeblich dazu beiträgt, die musikalische Tradition in unserem Bundesland entsprechend zu würdigen.

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau von Niederösterreich

ÜBER SECHS JAHRZEHNTE MUSIK AM URSPRUNG

Die „Serenadenkonzerte“ sind die älteste durchgehend existierende Konzertreihe Niederösterreichs. Sie wurden vor über 60 Jahren ins Leben gerufen, um an musikhistorischen Gedenkstätten den Werken des jeweiligen Genius Loci ein Podium am „Originalschauplatz“ zu bieten. Initiator der Konzerte war HR Dr. Josef Jernek, der von 1961–1974 als Musik- und Theaterreferent im Amt der Niederösterreichischen Landesregierung tätig war. Sein Nachfolger, HR Dr. Alfred Willander, führte die Reihe 1974–2010 mit großem Erfolg fort.

Dem international gefragten Liedbegleiter, Komponisten und Pädagogen Erik Werba (1918–1992) ist es zu verdanken, dass insbesondere in den 70er und 80er Jahren einige der bedeutendsten Publikumsliebhaber der internationalen Opern- und Konzertpodien auftraten. Von Anfang an wirkten berühmte Sängerpersönlichkeiten mit – so etwa Christa Ludwig, Irmgard Seefried, Brigitte Fassbaender, Edita Gruberova, Kurt Equiluz, Anja Silja, Renate Holm und Walter Berry. Die Reihe der hochkarätigen Musizierenden setzt sich in der Gegenwart mit Interpretierenden wie Bo Skohvus, Ildiko Raimondi, Angelika Kirchschrager, Annette Dasch, Chen Reiss und Robert Holl fort. Die Serenadenkonzerte finden in erster Linie als Liederabende bzw. -matineen statt, manchmal ergänzt durch Intermezzi von namhaften Instrumentalistinnen und Instrumentalisten oder Lesungen von Publikumsliebhabern der heimischen Theaterbühnen sowie aus Film und Fernsehen.



Hugo-Wolf-Serenade 1960
mit den „Sängerknaben
vom Wienerwald“

DIE SERENADENKONZERTE 2024



Ich freue mich außerordentlich, dass es mit Hilfe der Gastgebergemeinden und kooperierenden Institutionen auch dieses Jahr wieder gelungen ist, ein Programm zusammenzustellen, das der Tradition dieser seit fast 65 Jahren bestehenden Konzertreihe gerecht wird und das Erbe einiger jener Komponisten würdigt, die in Niederösterreich wesentliche Spuren hinterlassen haben.

Zehn Wochen lang werden auch diesen Herbst Künstlerinnen und Künstler von internationalem Rang und Namen dem Publikum aus nah und fern unvergessliche Konzerterlebnisse beschern. Mit einem zusätzlichen Aufführungsort würdigt das Land Niederösterreich 2024 das bedeutende Künstlerpaar Gottfried von Einem und Lotte Ingrisch. Der berühmte Komponist und die Schriftstellerin verbrachten einen Großteil ihres Lebensabends in Niederösterreich – vor allem in Oberdürenbach, wo ein Museum ab dem Sommer in neuem Glanz der beiden außergewöhnlichen Künstlerpersönlichkeiten gedenken wird. Auch die Schubert-Gedenkstätte in Schloss Atzenbrugg, seit Jahrzehnten Schauplatz der Serenadenkonzerte, eröffnet nach Renovierung und Neukonzeption im Juni wieder und bietet sich für einen Kulterausflug mit Museumsbesuch und Konzert an!

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern an den Konzertstandorten und allen Personen, die zur Realisierung der Serenadenkonzerte beitragen. Ohne die Gemeinden, Vereine und oftmals ehrenamtlichen Kulturschaffenden vor Ort wäre eine dezentrale Konzertserie in dieser Form nicht durchführbar. Sie alle sowie die wunderbaren Interpretinnen und Interpreten tragen dazu bei, die zahlreichen bedeutenden musikhistorischen Stätten Niederösterreichs mit Leben zu erfüllen und das musikhistorische Erbe des Bundeslandes zu würdigen.

Dr. Michael Linsbauer
Künstlerische Leitung

MUSIK AM URSPRUNG

SCHLOSS ST. PETER IN DER AU

Der 1842 in St. Peter in der Au geborene Carl Adam Zeller war hauptberuflich Jurist und Ministerialrat im k.k. Unterrichts-Ministerium. Nebenberuflich komponierte er und gilt als wichtiger Vertreter der Goldenen Operettenära. Insbesondere „Der Vogelhändler“ (1891) erfreut sich auch heute großer Beliebtheit. Das 2013 neu eröffnete Museum macht Leben und Werk Zellers unmittelbar erlebbar. Mittels Multimedia-Stationen mit zahlreichen Audio- und Videobeispielen wird das gesamte Spektrum seines kompositorischen Schaffens gezeigt, das auch Opern und zahlreiche Lieder umfasst.

Das Geburtshaus des bedeutenden Operettenkomponisten Carl Adam Zeller.



Seit 2013 beherbergt Schloss St. Peter in der Au das Carl-Zeller-Museum. Das Museum kann am Veranstaltungstag vor dem Konzert mit der Eintrittskarte kostenlos besucht werden.



ÖFFNUNGSZEITEN
Ganzjährig während der Amtsstunden der Marktgemeinde, Führungen nach Anmeldung unter +43 (680) 205 9678 www.carlzeller.at

CARL-ZELLER-SERENADE

WERKE FÜR MÄNNERCHOR SOWIE LIEDER VON C. ZELLER, F. SCHUBERT, J. STRAUSS U.A.

So., 25. August, 18.00 Uhr

SCHLOSS ST. PETER IN DER AU

IN KOOPERATION MIT DEM KULTURREFERAT DER MARKTGEMEINDE ST. PETER/AU



Michael Wagner, Bass
Jonathan Hartzendorf, Tenor

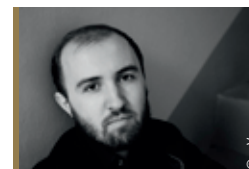
VieVox, Vokalensemble
Angelika Ortner, Klavier

Am Geburtsort Carl Zellers werden Auszüge seiner populären Operetten-Werke sowie Männerchöre aus seiner Feder zu hören sein: die „Szenen vom kölnischen Narrenfest“ – sein erster großer Bühnen-Erfolg, ein Liederspiel für Solisten, Männerensemble und Klavier, – wird eigens für diesen Anlass eingerichtet. Weiters erklingen Werke von Anton Bruckner, Hugo Wolf u.a.



MICHAEL WAGNER, Bass

Der gebürtige Niederösterreicher wurde 2023 als bester männlicher Hauptdarsteller für seine Rolle als Gurnemanz in Richard Wagners „Parsifal“ in Linz für den Österreichischen Musiktheaterpreis nominiert.



JONATHAN HARTZENDORF, Tenor

Der aufstrebende junge Künstler ist seit 2022/23 Ensemblemitglied am Landestheater Linz und steht derzeit unter anderem in der „Fledermaus“ und „I Pagliacci“ auf der Bühne.



VIEVOX, Vokalensemble

Das vielseitige Ensemble wurde 2010 gegründet und setzt sich aus ehemaligen Solisten der Wiener Sängerknaben zusammen. VieVox singt bereits zum sechsten Mal bei den Serenadenkonzerten.



ANGELIKA ORTNER, Klavier

Die gebürtige Wienerin absolvierte ihr Studium an der MUK der Stadt Wien. Neben Studioaufnahmen und Konzertreisen als Solistin und Korrepetitorin tritt sie auch in kammermusikalischen Besetzungen auf.

MUSIK AM URSPRUNG

SCHUBERT SCHLOSS ATZENBRUGG

Vor rund 200 Jahren war Franz Schubert mehrere Sommer Gast im Schloss Atzenbrugg, wo er komponierte und sich im Kreise seiner Freunde, der sogenannten Schubertianer, erholte. In den Jahren nach 1820 fanden hier alljährliche sommerliche Feste der Schubertianer statt, es wurde musiziert, getanzt und gefeiert.

Das 1986 gegründete Museum im Haupttrakt des Schlosses präsentiert zahlreiche Objekte, die das Leben und Schaffen von Schubert und seinen Freunden dokumentieren. Es wurde in den Jahren 2023/24 modernisiert und öffnet im Juni 2024 in neuem Glanz seine Pforten. Einen Neustart gibt es auch bei den Konzerten auf Schloss Atzenbrugg.

Die Eröffnung des neuen Schubert-Museums in Schloss Atzenbrugg samt neugestaltetem Schlosspark findet am 15./16. Juni statt. Am Veranstaltungstag der Serenade wird um 14 Uhr eine Führung angeboten. Bitte um Anmeldung unter info@schubert.schloss.at.



© Gemeinde Atzenbrugg



© Margarete Janda Atzenbrugg

ÖFFNUNGSZEITEN

Ab 15. Juni 2024
Mi.–So. 10–16 Uhr
Gruppenführung nach
Vor Anmeldung unter
info@schubertschloss.at
www.schubertschloss.at

SCHUBERT-SERENADE

LIEDER VON F. SCHUBERT UND J. BRAHMS

So., 1. September, 16.00 Uhr

SCHUBERT SCHLOSS ATZENBRUGG



Rafael Fingerlos, Bariton
Ksch. Andrea Eckert, Rezitation
Sascha El Mouissi, Klavier

Rafael Fingerlos gilt als einer der international aufstrebenden österreichischen Sänger der jungen Generation. Gemeinsam mit Kammerschauspielerin Andrea Eckert wird er mit einem facettenreichen Programm das Liedwerk des Liederfürsten Schubert sowie jenes von Johannes Brahms beleuchten. Da dürfen auch bekannte Melodien wie „Das Heidenröslein“ und „An die Musik“ nicht fehlen.



© Teresa Pöwal

RAFAEL FINGERLOS, Bariton

Der international gefragte Bariton ist gern gesehener Gast an internationalen Opernhäusern, aber auch als Lied- und Konzertsänger in den großen Konzertsälen zu bewundern.



© Laurent Ziegler

KSCH. ANDREA ECKERT, Rezitation

Kammerschauspielerin Andrea Eckert zählt zu den fixen Größen der heimischen Theaterbühnen und hat sich auch als Sängerin und Dokumentarfilmerin einen Namen gemacht.



© Lisa Froling, Daniela Gutf

SASCHA EL MOUISSI, Klavier

Sascha El Mouissi ist heute einer der führenden Liedpianisten seiner Generation. Seine rege Konzerttätigkeit führt ihn zu den prominentesten internationalen Festivals und Konzertsälen.

MUSIK AM URSPRUNG

SCHLOSSTHEATER LAXENBURG

Nach dem Umbau in den letzten Jahren hat eine der wichtigsten musikhistorischen Aufführungsstätten Niederösterreichs nun wieder ihre Pforten geöffnet. Als ehemalige kaiserliche Sommerresidenz hat Laxenburg musikalisch eine lange Tradition. Maria Theresia gab im Jahr 1753 den Auftrag zum Bau des Schlosstheaters.

Viele Kulturschaffende statteten Laxenburg Besuche ab bzw. schrieben Werke speziell für das Schlosstheater. So ist unter anderem die mehrfache Anwesenheit W.A. Mozarts in Laxenburg bezeugt. „Figaros Hochzeit“ erhielt für die Erstaufführung in Laxenburg eine eigene Fassung.

Das Laxenburger Schlosstheater ist Herzstück des Conference Center Laxenburg und heute wie einst beliebter Treffpunkt für Kommunikation.



Das Schlosstheater Laxenburg wurde im Jahr 1753 nach Entwürfen von Nicoló Pacassi erbaut. www.schloss-laxenburg.at

SCHLOSS-SERENADE

„DIE SCHÖNE MÜLLERIN“ – LIEDERZYKLUS VON F. SCHUBERT, TEXTE VON W. MÜLLER

So., 8. September, 19.00 Uhr



SCHLOSSTHEATER LAXENBURG

IN KOOPERATION MIT DEN LAXENBURGER SCHLOSSKONZERTEN

Julian Prégardien, Tenor
Daniel Heide, Klavier
Manuela Linshalm, Rezitation und Puppenspiel

Im historischen Rahmen des Laxenburger Schlosstheaters steht das diesjährige Konzert ganz im Zeichen Franz Schuberts, der vor 200 Jahren „Die schöne Müllerin“ komponierte, seinen vermutlich bekanntesten Liederzyklus, der hier mit Puppenspiel und Literatur – darunter Felicitas M. Pfaus' Gedichtzyklus „Sichtweisen der Müllerin“ – bereichert wird.



JULIAN PRÉGARDIEN, Tenor

Der deutsche Tenor ist nicht nur auf den Opernbühnen beheimatet. Als Konzert- und Liedsänger widmet er sich besonders der Kammermusik und erarbeitet eigene Konzertprogramme.



DANIEL HEIDE, Klavier

Der aus Weimar stammende Pianist zählt zu den gefragtesten Liedbegleitern unserer Zeit. Seine umfangreiche Konzerttätigkeit führt ihn regelmäßig durch Europa und viele Länder Asiens.



MANUELA LINSHALM, Rezitation und Puppenspiel

Die Künstlerin ist in zahlreichen Theater- und Opernproduktionen zu sehen und war lange als Dozentin tätig. Als Puppenspielerin arbeitet sie seit vielen Jahren mit Nikolaus Habjan und am Schubert Theater Wien.

MUSIK AM URSPRUNG

HUGO-WOLF-MUSEUM PERCHTOLDSDORF

Die Familie Werner, die Hugo Wolf seit dem Jahre 1880 kannte, stellte ihm mehrfach ihren Sommersitz in Perchtoldsdorf zur Verfügung. Hier komponierte Wolf 117 Lieder und Gesänge sowie Teile seiner Oper „Der Corregidor“.

Die Einrichtung des dem Komponisten gewidmeten Museums stammt noch aus Hugo Wolfs Zeit. Es zeigt neben anderen Exponaten auch Autographen Hugo Wolfs sowie persönliche Erinnerungsstücke.

Das Hugo-Wolf-Museum Perchtoldsdorf präsentiert sich in originalem Interieur aus der Zeit des Komponisten.



| ÖFFNUNGSZEITEN

1. Mai – 1. Oktober 2024

So. und Fei.

nach Voranmeldung

infocenter@perchtoldsdorf.at

+ 43 (1) 866 83-400

www.hugowolf.at

HUGO-WOLF-SERENADE

WERKE VON H. WOLF, F. SCHUBERT, J. BRAHMS U.A.

So., 22. September, 18.00 Uhr

BURG PERCHTOLDSDORF – FESTSAAL



Patricia Nolz, Mezzosopran
Andreas Fröschl, Klavier

Die traditionelle Hugo-Wolf-Serenade findet auch 2024 wieder im Festsaal der Burg statt. Die aufstrebende Mezzosopranistin Patricia Nolz ist gebürtige Niederösterreicherin und gilt als Shooting-Star des Wiener Staatsopern-Ensembles. Der gefragte Liedexperte Andreas Fröschl wird die Sängerin auf einem Streifzug durch das Liedschaffen der Romantik von Franz Schubert über Johannes Brahms bis zum Genius Loci Hugo Wolf am Klavier begleiten.



PATRICIA NOLZ, Mezzosopran

Die niederösterreichische Mezzosopranistin ist seit 2022/23 als Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper in Rollen wie Cherubino, Zerlina und Rosina zu erleben. Zuletzt absolvierte sie im Wiener Konzerthaus als „Great Talent“ eine Reihe besonderer Konzerte und Liederabende.



ANDREAS FRÖSCHL, Klavier

Der vielseitige Pianist ist gefragter Liedbegleiter und wurde mehrfach für seine kammermusikalischen Fähigkeiten ausgezeichnet. Seit 2017 unterrichtet er an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

MUSIK AM URSPRUNG

GOTTFRIED VON EINEM UND LOTTE INGRISCH MUSEUM

Gottfried von Einem wurde 1918 in Bern geboren und übersiedelte 1944 nach Österreich. Mit seiner zweiten Ehefrau, der Schriftstellerin Lotte Ingrisch, verbrachte er seinen Lebensabend in Oberdürnbach. Hier erwarb seine Frau die direkt neben der Kirche gelegene ehemalige Volksschule. In diesem Haus inmitten der idyllischen Weingegend fand der große Komponist Ruhe und Konzentration für seine künstlerische Arbeit. Nach seinem Tod im Jahr 1996 schenkte Lotte Ingrisch das Haus der Stadtgemeinde Maissau. Seit 1998 ist die letzte Wirkungsstätte des Künstlers öffentlich zugänglich. Nach Renovierungsarbeiten wird sie am 15. Juni wiedereröffnet.

Am 15. Juni 2024 eröffnet das neugestaltete Gottfried von Einem und Lotte Ingrisch Museum im ehemaligen Wohnhaus der beiden Künstlerpersönlichkeiten in Oberdürnbach.



© Wikimedia

Da die Räumlichkeiten des Museums nicht auf musikalische Veranstaltungen ausgerichtet sind, findet die Serenade in der direkt neben dem Museum gelegenen Kirche zur heiligen Katharina in Oberdürnbach statt.



© Matthias Streibel

GOTTFRIED-VON-EINEM-SERENADE

WERKE VON G.V. EINEM, F. SCHUBERT UND L. INGRISCH

So., 29. September, 17.00 Uhr

KIRCHE OBERDÜRNBACH BEI MAISSAU

IN KOOPERATION MIT DER STADTGEMEINDE MAISSAU



Robert Bartneck, Tenor
Sophie Aujesky, Rezitation
Armin Egger, Gitarre

Gottfried von Einem, einer der großen Opernkomponisten des 20. Jahrhunderts, vertonte zahlreiche Gedichte aus der Feder seiner Frau Lotte Ingrisch. Einer dieser Liederzyklen, die „Leib- und Seelensongs“, wird gemeinsam mit Werken von Franz Schubert und weiteren literarischen Kostproben aus dem Werk von Lotte Ingrisch vorgestellt.



© Marie Liebig

ROBERT BARTNECK, Tenor

Der junge Tenor ist seit 2023/24 Ensemblemitglied der Wiener Volksoper. Als Konzertsänger verfügt er über ein breit gefächertes Repertoire, stellt aber auch seine Verbundenheit mit dem Kunstlied regelmäßig bei Liederabenden unter Beweis.



© Philline Hofmann

SOPHIE AUJESKY, Rezitation

Die gebürtige Niederösterreicherin ist auf österreichischen und internationalen Bühnen gefragt. Sie wurde 2021 mit dem Anerkennungspreis im Bereich Darstellende Kunst im Rahmen der niederösterreichischen Kulturpreise ausgezeichnet.



© 3/16

ARMIN EGGER, Gitarre

Als Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe ist der gebürtige Grazer mittlerweile gefragter Solist und Kammermusiker im In- und Ausland.

MUSIK AM URSPRUNG

RANDHARTINGER-MUSEUM

Dem bedeutenden niederösterreichischen Komponisten Benedict Randhartinger (1802–1893) und Hofkapellmeister von Kaiser Franz Joseph ist in seinem Geburtsort Ruprechtshofen im Mostviertel ein eigenes Museum gewidmet.

In den letzten Jahren wurde die Ausstellung modernisiert und erweitert: Das neue Randhartinger-Museum bietet nun in zwei Räumen originale Exponate aus der Zeit des Musikers, spannende Informationen zu Randhartingers Biografie, seinem Umfeld sowie seiner Kirchenmusik, seinen Liedern und den Schöpfern der von ihm vertonten Dichtungen.

Die Büste Randhartingers
am Kirchenplatz von
Ruprechtshofen



© F. Trimmel

ÖFFNUNGSZEITEN

Randhartinger-Museum
Mai–Oktober 2024
jeden 1. So. 14–17 Uhr (am Tag
der Serenade bis 16 Uhr)
sowie nach Anmeldung unter
+43 (0) 676-9302555
www.randhartinger.at



© zlg

RANDHARTINGER-SERENADE

WERKE VON B. RANDHARTINGER, F. SCHUBERT, L. SPOHR UND R. SCHUMANN

So., 6. Oktober, 17.00 Uhr



FESTSAAL RUPRECHTSHOFEN

IN KOOPERATION MIT DER MARKTGEMEINDE RUPRECHTSHOFEN SOWIE
DER BENEDICT RANDHARTINGER GESELLSCHAFT

Daniel Gutmann, Bariton
Marilies Guschlbauer, Violoncello
Andrea Linsbauer, Klavier

Da die Räumlichkeiten des Museums nicht auf musikalische Veranstaltungen ausgerichtet sind, findet das Konzert im Festsaal der Gemeinde statt. Das Publikum erwarten Highlights der Romantik aus der Feder des Genius Loci sowie von Louis Spohr, Franz Schubert und Robert Schumann.



© Lukas Watzke

DANIEL GUTMANN, Bariton

Der gebürtige Niederösterreicher und international gefeierte Bariton ist seit dem Jahr 2019 Ensemblemitglied am Staatstheater am Gärtnerplatz München.



© zlg

MARILIES GUSCHLBAUER, Violoncello

Die mehrfache erste Preisträgerin des österreichischen Bundesjugendwettbewerbs „prima la musica“ ist regelmäßiger Gast in den internationalen Konzertsälen und bei Festivals.



© Nancy Hornowitz

ANDREA LINSBAUER, Klavier

Als einfühlsame Liebegleiterin und Chor-dirigentin ist die Wiener Pianistin Andrea Linsbauer sowohl im Inland wie auch im Ausland geschätzt und gefragt.

MUSIK AM URSPRUNG

BEETHOVENHAUS BADEN

Im Haus Rathausgasse 10 weilte der Komponist in den Sommern 1821, 1822 und 1823.

In dieser Zeit schrieb er unter anderem wesentliche Teile seiner berühmten 9. Symphonie.

Seit 2014 beherbergt das Haus ein Museum neuer Art: Die biedermeierlichen Wohnräume geben einen Einblick in Leben und Umfeld Beethovens. Darüber hinaus werden seine in Baden entstandenen Kompositionen in besonderer Weise erfahrbar und hörbar gemacht.

Beethoven verbrachte einige Jahre die Sommermonate in der Kurstadt Baden.



ÖFFNUNGSZEITEN

Di.–So., Fei. 10–18,
24. und 31. Dezember 2024
nur von 10–14 Uhr
+43 (2252)–86800 DW 630
www.beethovenhaus-baden.at

BEETHOVEN-SERENADE

WERKE VON L. V. BEETHOVEN, F. SCHUBERT, H. WOLF,
E. KUTROWATZ U.A.

So., 13. Oktober, 16.00 Uhr

HAUS DER KUNST BADEN

IN KOOPERATION MIT DER STADTGEMEINDE BADEN



Miriam Kutrowatz, Sopran
Eduard Kutrowatz, Klavier
Andrea Götsch, Klarinette

Das hochkarätige Ensemble der Beethoven-Serenade wird das Publikum mit außergewöhnlichen Klangkombinationen verzaubern. Als Konzertlocation dient bereits traditionell das „Haus der Kunst“, eine 1818/1819 von Pietro Nobile errichtete Villa nahe des Badener Kurparks.



MIRIAM KUTROWATZ, Sopran

Die aufstrebende Sopranistin debütierte 2021 bei den Salzburger Festspielen und ist in der kommenden Saison unter anderem am Opernhaus Zürich, der komischen Oper Berlin und dem Wiener Musikverein zu erleben.



EDUARD KUTROWATZ, Klavier

Der Pianist arbeitete mit vielen namhaften Kunstschaffenden zusammen. Neben seiner internationalen Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker widmet sich der künstlerische Leiter des Liszt Festivals Raiding intensiv dem Komponieren.



ANDREA GÖTSCH, Klarinette

Die gebürtige Südtirolerin und Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe ist seit 2019 Mitglied der Wiener Philharmoniker. Sie konzertiert auch als Solistin, mit unterschiedlichen Kammermusik-konstellationen und als Dirigentin.

MUSIK AM URSPRUNG

HAYDN GEBURTSHAUS ROHRAU

Das ehemalige Wohnhaus der Familie Haydn wurde bereits 1959 vom Land Niederösterreich erworben, als Museum adaptiert und dient seither als Raum für Kulturveranstaltungen vielfältiger Art.

Heute gilt das stimmungsvolle Museum als stark pochendes Herzstück der „Haydnregion Niederösterreich“ mit ihrem ganzjährigen Veranstaltungsprogramm.

*Die Geburtsstätte
der Komponisten
Joseph und Michael Haydn
in Rohrau*



© Nicole Helting



© Nicole Helting

ÖFFNUNGSZEITEN

24. März – 1. November 2024

Di. – So. und Fei. 10–17 Uhr.

Im Winter nur bei Sonderveranstaltungen und für Gruppen gegen telefonische Voranmeldung.

www.haydngeburtshaus.at

JOSEPH-HAYDN-SERENADE

DIE NEUEN GEHEIMNISSE DES HERRN HAYDN – ENTHÜLLUNGEN & OFFENBARUNGEN FÜR COUNTERTENOR UND KLAVIER

So., 20. Oktober, 16.00 Uhr

HAYDN GEBURTSHAUS ROHRAU

IN KOOPERATION MIT DER HAYDNREGION NIEDERÖSTERREICH



Thomas Lichtenegger, *Countertenor*
Dominik Wilgenbus, *Rezitation und Klavier*

Der große Komponist und der unbekanntere Kastrat: Thomas Lichtenegger, international gefragter Countertenor, und Multitalent Dominik Wilgenbus folgen den Spuren einer ungewöhnlichen Künstlerbeziehung, die ihren Anfang mit Haydns Flucht vor dem berüchtigtem „Messerchen“ nahm und über 50 Jahre andauerte. Eine erlesene Auswahl musikalischer Perlen Joseph Haydns erscheint bei dieser Gelegenheit in angemessenem Licht.



© Lukas Beck

THOMAS LICHTENECKER, *Countertenor*

Der aus Wien stammende Sänger studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und verfügt über ein äußerst umfangreiches Repertoire von Barock bis Moderne. Der gefragte Künstler gastiert regelmäßig auf renommierten Opernbühnen im In- und Ausland.



© Sabina Tuscany

DOMINIK WILGENBUS, *Rezitation und Klavier*

Der vielseitige Künstler studierte Regie an der Hochschule für Musik in München. Als freischaffender Musik- und Schauspielregisseur inszenierte er unter anderem an der Den Jyske Opera Aarhus, am Gran Teatro Cordoba, am Gorki-Theater Berlin und an der Wiener Volksoper.

MUSIK AM URSPRUNG

SCHÖNBERG-HAUS MÖDLING

Arnold Schönbergs Mödlinger Wohnsitz (1918–1925) wird aufgrund der dort entwickelten Kompositionsmethode gerne als „Geburtsstätte der 12-Ton-Musik“ bezeichnet.

Die im Haus befindliche Ausstellung gibt mit Bildern, Schautafeln, Video- und Hörstationen sowie Originalmobiliar und -instrumenten Einblick in Schönbergs Leben und Werk, seine Mödlinger Zeit und in die Geschichte des Hauses.

Arnold Schönberg wohnte sieben Jahre lang im Haus Bernhardgasse 6 in Mödling.



© Arnold Schönberg Center



© Arnold Schönberg Center

ÖFFNUNGSZEITEN

Do. 10–15 Uhr,
 Fei. geschlossen
 +43 (0) 1-7121888
<https://schoenberg.at>

SCHÖNBERG-SERENADE

WERKE VON A. SCHÖNBERG, L. V. BEETHOVEN,
 E.W. KORNGOLD, A. V. ZEMLINSKY UND R. BISCHOF

Fr., 25. Oktober, 19.00 Uhr

STADTTHEATER MÖDLING

IN KOOPERATION MIT DEM ARNOLD SCHÖNBERG CENTER,
 DER STADT MÖDLING UND DEM MÖDLINGER SYMPHONISCHEN ORCHESTER



Rebecca Nelsen, Sopran **Christian Immler, Bariton**
Julian Walder, Violine **Daniel Auner, Dirigent**
Mödlinger Symphonisches Orchester (MSO)

Zum 150. Geburtstag wird der große österreichische Komponist Arnold Schönberg mit einem fulminanten Festakt im Stadttheater Mödling gefeiert.



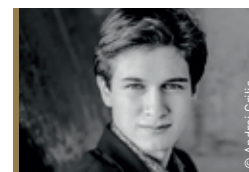
REBECCA NELSEN, Sopran

Die gebürtige US-Amerikanerin ist Ensemble-Mitglied der Wiener Volksoper und war bereits in vielen großen Rollen zu sehen, z.B. als Violetta in „La traviata“ oder als Lulu in „Lulu“.



CHRISTIAN IMMLER, Bariton

Der Bariton zählt zu den gefragtesten Sängern seines Fachs. Er verkörpert nicht nur große Opern-Partien, sondern verzaubert das Publikum auch als Lied- und Konzertsänger.



JULIAN WALDER, Violine

Der 2000 in Wien geborene hochtalentierte virtuose Geiger ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und konzertiert als Solist im In- und Ausland.



DANIEL AUNER, Dirigent

Der Chefdirigent und künstlerische Leiter des MSO ist weltweit als Dirigent und Stehgeiger erfolgreich. Das MSO strebt als Amateur-Orchester mit professioneller Einstellung nach Qualität.

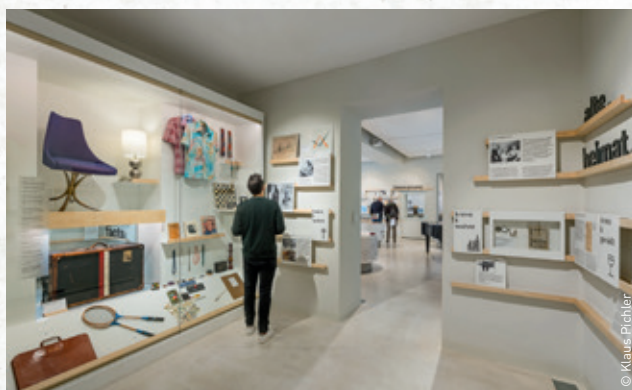
MUSIK AM URSPRUNG

SALON KRENEK – KREMS

Der Salon Krenek im revitalisierten Minoritenkloster in Krems/Stein vereint Ausstellungsraum, Konzertsaal und kreatives Zentrum. Neben einer Dauerausstellung laden Konzerte, Vorträge und Vermittlungsangebote ein, in das Wirken und Schaffen des Komponisten und Schriftstellers Ernst Krenek (1900–1991) einzutauchen.

Eingebettet in das aktive Kulturleben der Stadt Krems entlang der Kunstmeile ist der Salon Krenek ein interdisziplinärer und offener Raum für Austausch und Begegnungen und ein Zuhause für die Neue Musik und ihre Vermittlung.

Das seit 2008 bestehende Ernst Krenek Forum Krems wurde im Herbst 2021 mit einer neuen Ausstellung als „Salon Krenek“ neu eröffnet.



ÖFFNUNGSZEITEN

Di.–So., 11–17 Uhr
und Mo., wenn Fei.
Führungen gegen
Vorankündigung unter
+43 (0) 2732-71570 oder
office@krenek.com
www.krenek.at

KRENEK-SERENADE

WERKE VON E. KRENEK, O.M. ZYKAN, F. SCHUBERT U.A.

So., 27. Oktober, 17.00 Uhr

SALON KRENEK – KREMS

salon
krenek

KS Adrian Eröd, Bariton
Katharina Adamczyk, Sopran
Johanna Zachhuber, Mezzosopran

Albert Sassmann, Klavier
Irene Suchy, Rezitation

Mit Ernst Kreneks „Reisebuch aus den österreichischen Alpen“ und Otto M. Zykans und M. Mautners „Unterösterreichischem Liederbuch“ werden zwei bedeutende Liederzyklen des 20. Jahrhunderts einander gegenübergestellt.



KS ADRIAN ERÖD, Bariton

Der Publikumsliebhaber der Wiener Staatsoper begeistert seit vielen Jahren in zahlreichen Rollen und ist auch als Konzert- und Liedsänger international sehr gefragt.



KATHARINA ADAMCZYK, Sopran

Die gebürtige Wienerin liebt das Lied in all seinen Facetten und ist auch eine begeisterte Pädagogin. Sie trat unter anderem bei Teatro Barocco, im Schlosstheater Schönbrunn und bei Operrundum auf.



JOHANNA ZACHHUBER, Mezzosopran

Die Oberösterreicherin ist insbesondere als Oratorien- und Konzertsängerin erfolgreich. 2023/24 singt sie im Volkstheater in der Neuproduktion von I. Bachmanns „Malina“.



ALBERT SASSMANN, Klavier

Der Dozent an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien absolvierte zahlreiche Konzertreisen unter anderem in Europa, den USA und Australien.



IRENE SUCHY, Rezitation

Die Musikwissenschaftlerin und beliebte Ö1-Moderatorin wird das Publikum an ihren Erinnerungen an Leben und Werk Otto M. Zykans (1935–2006) teilhaben lassen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir bitten Sie, sich zeitnah vor dem Konzert auf der Homepage www.serenadenkonzerte.at bezüglich etwaiger Änderungen zu informieren.

Der Ticketkauf ist, neben der Reservierung, Verfügbarkeit vorausgesetzt, auch an der Abendkasse möglich. Reservierte Karten sind bis spätestens 20 Minuten vor Konzertbeginn abzuholen.

RESERVIERUNG UND INFORMATION FÜR ALLE KONZERTE

+43 (0) 2164-2268 | serenadenkonzerte@noel.gv.at
www.serenadenkonzerte.at

Carl-Zeller-Serenade St. Peter in der Au (s. 4/5)

So., 25. August, 18.00 Uhr

Schloss St. Peter in der Au

Hofgasse 6 | 3352 St. Peter in der Au
stpeterau.at | + 43 (0) 7477-42111-0

Karten € 27,- | € 12,- (Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre)

Michael Wagner, Bass

Jonathan Hartzendorf, Tenor

VieVox, Ensemble ehemaliger Wiener Sängerknaben

Angelika Ortner, Klavier

Schubert-Serenade Atzenbrugg (s. 6/7)

So., 1. September, 16.00 Uhr

Schubert Schloss Atzenbrugg

Schlossplatz 1 | 3452 Atzenbrugg | + 43 (0) 2275-5234
Karten € 28,- | € 25,-

Rafael Fingerlos, Bariton

Ksch. Andrea Eckert, Rezitation

Sascha El Mouissi, Klavier



Schloss-Serenade Laxenburg (s. 8/9)

So., 8. September, 19.00 Uhr

Schlosstheater

Schlossplatz 1 | 2361 Laxenburg
laxenburg.at | +43 (0) 2236-71101

Karten € 30,- | € 23,- (Jugendliche und Rollstuhlplätze)

Julian Prégardien, Tenor

Daniel Heide, Klavier

Manuela Linshalm, Rezitation und Puppenspiel



Hugo-Wolf-Serenade Perchtoldsdorf (s. 10/11)

So., 22. September, 18.00 Uhr

Burg Perchtoldsdorf – Festsaal

Paul-Katzberger-Platz 1 | 2380 Perchtoldsdorf
burg-perchtoldsdorf.at | +43 (0) 1-866 834 00

Karten € 30,- (Kat. A) | € 26,- (Kat. B)

Patricia Nolz, Mezzosopran

Andreas Fröschl, Klavier



Gottfried-von-Einem-Serenade Oberdürnbach (s. 12/13)

So., 29. September, 17.00 Uhr

Kirche zur heiligen Katharina Oberdürnbach

Oberdürnbach 7 | 3721 Oberdürnbach | + 43 (0)2958 822 71
Karten € 26,- | € 24,- (Studierende, Schülerinnen und Schüler)

Robert Bartneck, Tenor

Sophie Aujesky, Rezitation

Armin Egger, Gitarre



Randhartinger-Serenade Ruprechtshofen (s. 14/15)

So., 6. Oktober, 17.00 Uhr

Festsaal Ruprechtshofen

Bahnhofstraße 11 | 3244 Ruprechtshofen
randhartinger.at | +43 (0) 676-93 02 555
Karten € 27,- (AK) | € 25,- (Vorverk.)

Daniel Gutmann, Bariton

Marilies Guschlbauer, Violoncello

Andrea Linsbauer, Klavier



Beethoven-Serenade Baden (s. 16/17)

So., 13. Oktober, 16.00 Uhr

Haus der Kunst

Kaiser-Franz-Ring 7 | 2500 Baden
baden.at | +43 (0) 2252-86 800 630
Karten € 32,- | € 27,-

Miriam Kutrowatz, Sopran

Eduard Kutrowatz, Klavier

Andrea Götsch, Klarinette



Joseph-Haydn-Serenade Rohrau (s. 18/19)

So., 20. Oktober, 16.00 Uhr

Haydn Geburtshaus Rohrau

Obere Hauptstraße 25 | 2471 Rohrau
haydngeburtshaus.at | +43 (0) 2164-2268
Karten 34,- (Kat. A) | € 29,- (Kat. B)

Thomas Lichtenecker, Countertenor

Dominik Wilgenbus, Rezitation und Klavier



Schönberg-Serenade Mödling (s. 20/21)

Fr., 25. Oktober, 19.00 Uhr

Stadttheater Mödling

Babenberggasse 5 | 2340 Mödling
symphony.at | +43 677 643 204 18
Karten € 33,- (A), € 23,-(B) | Schülerinnen und
Schüler, Studierende € 16,50 (A), € 11,50 (B)

Rebecca Nelsen, Sopran

Christian Immler, Bariton

Julian Walder, Violine

Daniel Auner, Dirigent

Mödlinger Symphonisches Orchester



Schönberg 150



Krenek-Serenade Krems (s. 22/23)

So., 27. Oktober, 17.00 Uhr

Salon Krenek

Minoritenplatz 4 | 3500 Krems an der Donau
krenek.com | +43 (0) 2732-71 570
Karten € 27,-

KS Adrian Eröd, Bariton

Katharina Adamczyk, Sopran

Johanna Zachhuber, Mezzosopran

Albert Sassmann, Klavier

Irene Suchy, Rezitation

**salon
krenek**

IMPRESSUM

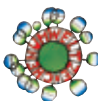
Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Kunst und Kultur

Leitung: Mag. Hermann Dikowitsch
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Redaktion: Dr. Michael Linsbauer, Mag.^a Maria-Diana Engelhardt
Mag. Else Rieger, Wien
Grafische Umsetzung, Illustration: designbar | creativityhappens.at | Andrea Haselmayr, Wien
Druck und Bindung: Druckerei Janetschek GmbH, 3860 Heidenreichstein

© Amt der Niederösterreichischen Landesregierung Abteilung Kunst und Kultur,
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

Redaktionsschluss: 7. Mai 2024
Alle Angaben ohne Gewähr.
Termin- und Programmänderungen bleiben vorbehalten.
Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Für etwaige Druck-
fehler wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten.
Bildnachweise finden Sie beim jeweiligen Foto.



gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens,
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637





SERENADE, die

französisch sérénade < italienisch serenata,

zu: sereno < lateinisch serenus = heiter;

in der Bedeutung beeinflusst von italienisch sera = Abend

Quelle: dudon.de



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

www.serenadenkonzerte.at